

Mörtel-Haftbrücke

PCI Repahaft®

für Verbundestriche und Zementmörtel

PCI®
Für Bau-Profis



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Haftbrücke für den Reparaturmörtel PCI Repament, für die Schnellestrich-Fertigmörtel PCI Novoment M1 plus/M3 plus, und Drain- und Estrichmörtel PCI Pavifix DM sowie herkömmliche Sand-Zement-Mörtel.
- Haftbrücke für den Einbau von Schnell-estrichen auf Bindemittelbasis PCI Novoment Z1 und PCI Novoment Z3 sowie für herkömmliche Zement-estriche.
- Haftbrücke zur Herstellung von Verbundbelägen im industriellen und gewerblichen Bereich sowie für Gefälleestriche auf Balkonen und Terrassen.
- Haftbrücke für verfärbungsunempfindliche, nicht durchscheinende Naturwerksteine.



PCI Repahaft wird auf den Untergrund aufgebürstet. Der Estrichmörtel wird sofort danach auf die frische Haftbrücke aufgetragen.

Produkteigenschaften

- **Hohe Verbundsicherheit**, schafft nach entsprechender Untergrundvorbereitung einen kraftschlüssigen Verbund.
- **Wasserfest und frostbeständig**, universell innen und außen einsetzbar.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

| | |
|----------------|--|
| Materialbasis | Spezialzemente, Kunststoffe und Zuschlagstoffe |
| Komponenten | 1-komponentig |
| Körnung | 0 - 2,2 mm |
| Konsistenz | pulvrig |
| Lagerfähigkeit | mind. 9 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern |
| Lieferform | 25-kg-Kraftpapier-Sack mit Polyethylenlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2305/1 5-kg-Beutel Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2311/2 |

Anwendungstechnische Daten

| | |
|-------------------------|--|
| Verbrauch | ca. 2 bis 2,5 kg Trockenmörtel/m ² |
| Schichtdicke | ca. 1,5 mm |
| Verarbeitungstemperatur | + 5 °C bis + 30 °C (Untergrund- und Umlufttemperatur) |
| Anmachwassermenge | |
| - für 25-kg-Sack | ca. 6,0 Liter |
| - für 5-kg-Beutel | ca. 1,2 Liter |
| - für 1 kg Pulver | ca. 240 ml |
| Mischzeit | ca. 3 Minuten |
| Verarbeitbarkeitsdauer* | ca. 1 Stunde |

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen sowie höhere Luftfeuchtigkeit verlängern diese Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

■ Der Untergrund muss sauber, fest, offenporig und saugfähig sein sowie eine ausreichende Rauigkeit besitzen. Bei hoch belasteten Verbundbelägen muss die Mindestgüte von Betonuntergründen C 20/25 entsprechen. Extrem dichte, glatte Untergründe sowie nicht tragfähige Schichten wie auch geschädigte Betonoberflächen

müssen mit geeigneten Verfahren, wie z. B. Strahlen mit festen Strahlmitteln oder Höchstdruckwasserstrahlen, aufgeraut bzw. entfernt werden. Beim Reprofilieren von Ausbruchstellen (Mörtelplomben) müssen die Randbereiche unter einem Winkel von 30° bis 60° bruchrau angelegt werden. Den vorbehandelten zementären Unter-

grund möglichst 24 Stunden, jedoch mindestens 2 Stunden vor dem Aufbringen von PCI Repahaft ausreichend vornässen und feucht halten.

Vor dem Einschlämmen muss die Oberfläche mattfeucht, darf aber nicht nass sein! Pfützenbildung ist zu vermeiden!

Verarbeitung von PCI Repahaft

1 Anmachwassermenge vorlegen, PCI Repahaft zugeben und mindestens 3 Minuten lang zu einer knollenfreien Haftschlämme anmischen. Mengen bis 25 kg können mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine angemischt werden, größere Mengen im Zwangsmischer.

2 Die angemischte PCI Repahaft-Schlämme sofort auf die vorbereitete Fläche aufbringen und intensiv mit einem harten Besen am Boden oder einem Quast an der Wand einbürsten. Haftbrücke vollflächig deckend aufbringen.

Haftbrücke nicht austrocknen lassen!

3 Sofort nach dem Auftrag von PCI Repahaft **frisch in frisch** den einzubauenden Estrichmörtel bzw. Zementmörtel auftragen und verdichten.

Bitte beachten Sie

- Bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C sowie bei starker Wärme- oder Windeinwirkung PCI Repahaft nicht verarbeiten.
 - Mit Wasser abweisenden Dichtungsmitteln oder Verdunstungsschutz behandelte Untergründe müssen vorbehandelt werden.
 - Nur so viel PCI Repahaft anmischen, wie innerhalb einer Stunde verarbeitet werden kann.
 - Große Flächen abschnittsweise einschlämmen; es muss **frisch in frisch** weitergearbeitet werden.
 - Die Haftbrücke muss flächendeckend aufgetragen werden.
 - Bereits anziehende PCI Repahaft-Schlämme nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem PCI Repahaft mischen.
 - Für die Verlegung von verfärbungsempfindlichen bzw. durchscheinenden Naturwerksteinen im Dick- oder Mittelbettverfahren PCI Carraflott NT als Haftbrücke verwenden.
 - Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
- Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Werkzeuge, Misch- und Arbeitsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
 - Lagerfähigkeit: mind. 9 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Repahaft enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe

hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können ent-

sprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Fax:

Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419

Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252

Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Repahaft®, Ausgabe Oktober 2016.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell
im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.